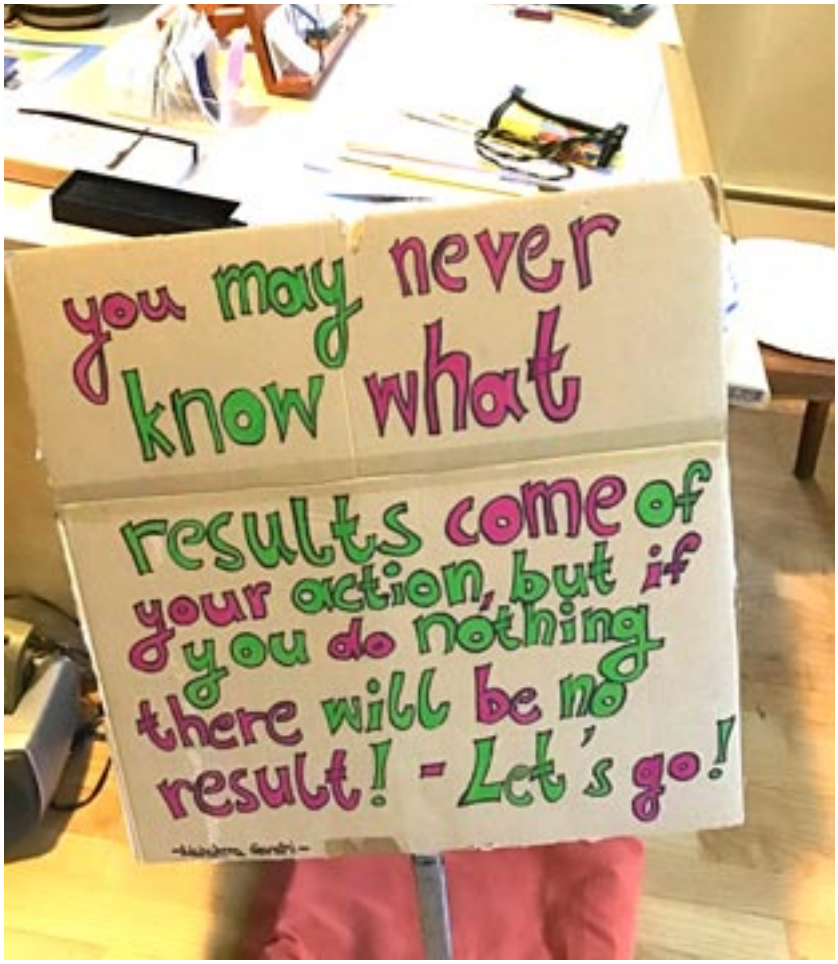
DIALOG

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen/Mosel

Ausgabe September • Oktober • November 2019

Unsere ERDE

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Erde ist das Thema unseres DIALOGs. Das ist vermutlich kein Zufall. Sie ist in aller Munde, weil sie nicht mehr klaglos funktioniert. Das machen u.a. auch die Jugendlichen mit Ihrer Aktion „Fridays for future" deutlich. Neu ist das nicht.
Einen „erdumfassenden" Blick haben die Kirchen in ihrer „Ökumene" (aus dem Griechischen: der ganze bewohnte Erdkreis) entwickelt. Die Verbundenheit im Glauben, als Gottes Sohn und Tochter, vernetzt uns in eine Menschheitsfamilie.
Dietrich Bonhoeffer hatte einen gemeinsamen Lernweg der christlichen Kirchen bereits in den 1930er Jahren eingefordert. Die Kirche solle dem Frieden eine völkerübergreifende Stimme geben. Das ist nicht gelungen. Es folgte der 2. Weltkrieg.
1983 war es so weit: Die Massenvernichtungswaffen hatten das Potential, die ganze Erde zu vernichten. Dagegen entwickelte sich der Ruf nach „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung" in den christlichen Kirchen, der ökumenische Lernweg begann.



1990 gab es in Seoul in Südkorea die erste globale ökumenische Weltversammlung der christlichen Kirchen. Zehn Grundüberzeugungen wurden formuliert. Die achte hat die Erde im Blick: „Wir bekräftigen, dass die Erde Gott gehört. Das Land und die Gewässer bedeuten Leben für die Menschen […] Wir bekräftigen deshalb, dass das Land Gott gehört. Der Mensch soll Boden und Gewässer so nutzen, dass die Erde regelmäßig ihre lebensspendende Kraft wiederherstellen kann, dass ihre Unversehrtheit geschützt wird und dass die Tiere und Lebewesen den Raum zum Leben haben, den sie brauchen. Wir werden jeder Politik widerstehen, die Land als bloße Ware behandelt […] Wir verpflichten uns zur Solidarität mit Urvölkern, die um ihre Kultur, ihre Spiritualität und ihre Rechte auf Grund und Boden sowie auf Gewässer kämpfen. Wir verpflichten uns zur Solidarität mit Landarbeitern und armen Bauern, die sich für eine Bodenreform einsetzen, sowie mit den Saisonlandarbeitern. Wir verpflichten uns außerdem, den ökologisch notwendigen Lebensraum anderer Lebewesen zu achten."
Diese Überzeugung ist rund 30 Jahre alt. Ihr gibt es nichts hinzuzufügen, außer unserer Kraft, sie, da wo wir können, umzusetzen.

Die ERDE selbst fordert das zunehmend ein.
Unser altes Fest „Erntedank" weiß sich dem Gedanken verpflichtet, dass wir mit der ERDE und ihren Gaben verbunden sind. Dass wir von ihr leben und ihrer Lebens- und Wachstumskraft unsere eigenen Möglichkeiten verdanken. Feiern Sie mit uns: **Am Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr,** in der Kirche.

Ihre Pfarrerin Iris Ney

Titelfoto: Erntedank. Klaus Brost

Das vierte Element

In der Vergangenheit hatten wir die Elemente Wasser, Feuer und Luft schon in Verbindung zu unserem Alltag, biblischen Worten und unserem Glauben näher betrachtet und Ihnen unsere Gedanken dazu aufgeschrieben. Heute ist das vierte der Elemente, die Erde, unser DIALOG-Thema. Der Begriff „Erde" hat ja unterschiedliche Bedeutungen: die Erde, die Welt, von deren Schöpfung im Buch Genesis, Kap. 1, berichtet wird: „ Gott schuf Himmel und Erde", und in Genesis 2,7 heißt es: „Dann bildete Jahwe Gott den Menschen aus Staub von dem Erdboden…"

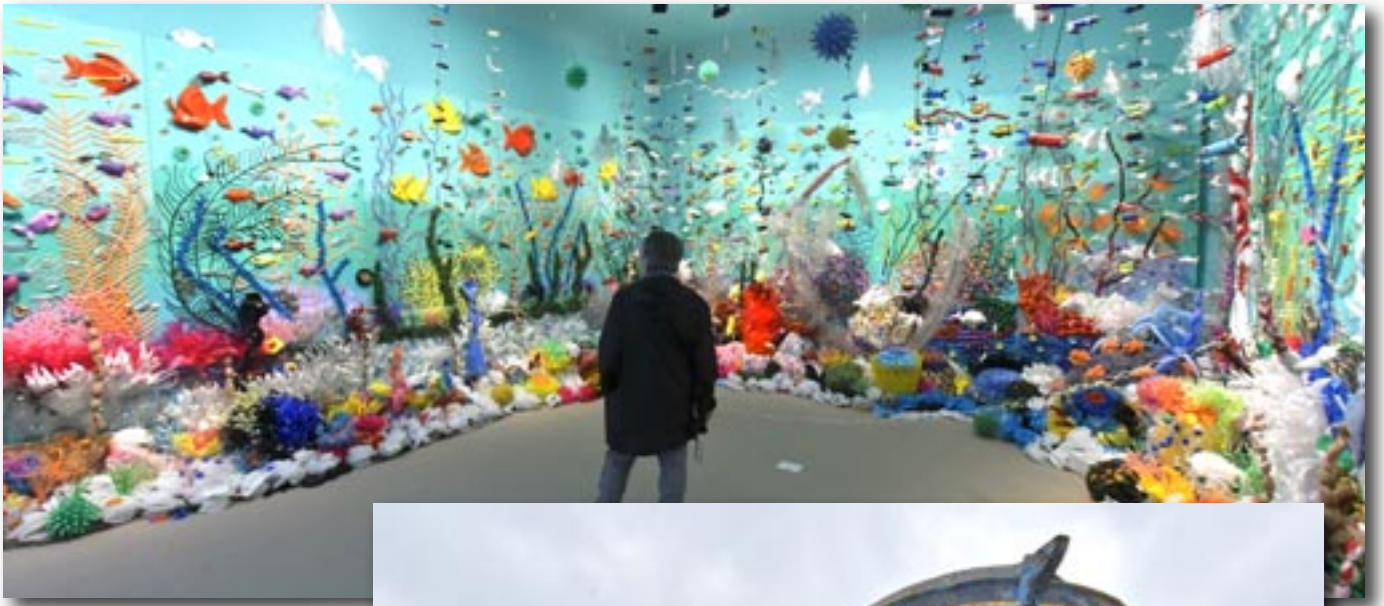
- die Erde, unser bewohnbarer „blauer Planet" im Gefüge des Weltalls
- die Erde, der Boden, der alles hervorbringt, was Menschen und Tiere zum Leben brauchen. Es gibt „gute Erde", die fruchtbar ist und sogar heilende Wirkung haben kann. Sie kann scheinbar „tot" sein und durch Wasser zum Leben erweckt werden. Sie kann verschiedene Mineralien enthalten, die für technische oder medizinische Zwecke genutzt werden und Grundlage für Arbeitsplätze und technischen Fortschritt sind. Erdbeben und Vulkanismus können Tod und Schrecken verbreiten, gleichzeitig für die Zukunft fruchtbare Böden und vulkanisches Gestein, das in verschiedener Weise nutzbar ist, hervorbringen.
- die Erde, unser „Stand"punkt, durch den wir geerdet sein können

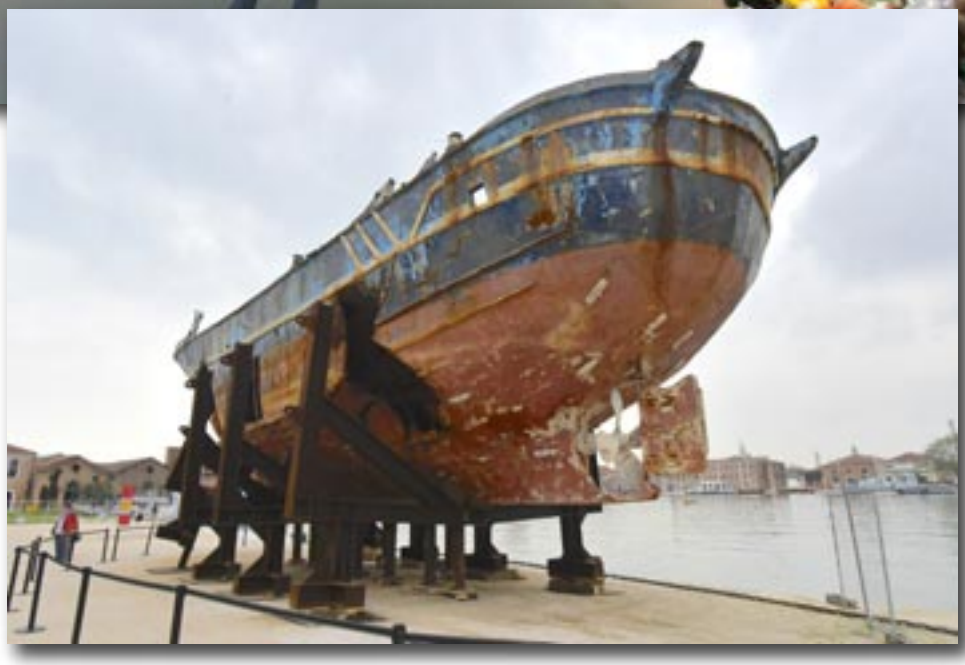
Sicher fallen Ihnen noch weitere Interpretationen des Begriffs „Erde" ein, die auch von Bedeutung sind. Ihre Gedanken zu unserem Thema interessieren uns, teilen Sie uns diese doch mit!

Ulrike Haberkamm

Egal ob Deutscher, Amerikaner, Ägypter oder Japaner, egal wie unterschiedlich die Kulturen, Religionen und Sprachen auch sein mögen, wir alle leben gemeinsam auf diesem einzigartigen Planeten Erde. Durch unser Leben, unseren Konsum und die Art und Weise wie wir handeln und produzieren, beeinflussen wir ihn direkt. Die negativen Folgen dieses Einflusses sehen wir tagtäglich, sei es nun der enorm warme Sommer, Tiefststände im Rhein oder kaum kontrollierbare Moorbrände. Selbst jetzt gibt es noch Menschen, die unseren Anteil an der nahenden Katastrophe leugnen. Und doch werden wir, wenn sich jetzt nichts drastisch ändert, in weniger als zehn Jahren an einen Punkt gelangen, an dem es kein Zurück mehr gibt, an dem die Erde nicht mehr "nur" 1.5°C wärmer wird. Sondern zwei oder drei Grad. Die Folge werden unzählige Katastrophen und ein massenhaftes Artensterben sein. Es geht beim Klimaschutz nicht nur um die Zukunft der Jugend, sondern um die Erhaltung des Lebens auf der Erde. Wenn ich also freitags in der Schulzeit demonstriere, dann tue ich das nicht, weil es mir so viel Spaß macht Unterrichtsstoff nachzuholen, sondern weil es selbstverständlich sein sollte, auf dieser Erde zu existieren, ohne sich selbst und zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu vernichten .

Frederik Anschütz





Das schöne, bunte Plastik-Meer, ein gesunkenes Flüchtlingsboot, auf dem 2015 fast 700 Menschen im Mittelmeer ums Leben kamen, Laborkittel jener Wissenschaftler, die dereinst die Atombombe entwickelten, Skulpturen aus Granaten und Munition: Mit solchen Werken wollen Künstler auf der Biennale in Venedig provozieren und zum Innehalten anregen. *Fotos: Regiopress/Lammai*

May you live in interesting times!

Mögest du in interessanten Zeiten leben....

"Macht Euch die Erde unteran!" Es scheint, als habe der Mensch diesen Satz sehr wörtlich genommen. Untertan machen heißt, herrschen, die Richtung vorgeben, orientiert an....? Ja, an was eigentlich? An sich, am Profit? Am eigenen Vorteil? Wer die Macht hat, gibt meist die Richtung vor. Wer die Macht hat, "macht" seine eigenen Gesetze. Gut, wenn die Erde dafür ihre Ressourcen zur Verfügung stellt. Doch Wasser wird knapp, fossile Brennstoffe immer mehr zum Fluch denn zum Segen, seltene Metalle für Batterien und Handys bestimmen die Zukunft. Wer sie besitzt, hat Macht, wer auf ihnen sitzt, hat meist verloren. Macht wird mit Waffengewalt ausgetragen. Wer keine Zukunft hat, flüchtet. Die Erde schlägt zurück. Sie macht uns zu Untertanen - wir fangen an zu lernen - unter anderem mit provokanter, pessimistischer Kunst. Der 2019er Biennale-Titel „May you live in interesting times" gilt in der angelsächsischen Politik häufig als selbstironische Beschreibung krisenhafter Zeiten. In Venedig soll dies die Auseinandersetzung der Kunst mit der Gegenwart widerspiegeln.

Klaus Lammai

Der Wald zwischen Himmel und Erde

Gedanken von Susanne Barth

Worte wie Wald, Humus, Baum – sie treffen mich direkt ins Herz. Da schwingt für mich das Eingebettetsein in den Kreislauf der Natur mit. Stärke und Schutz. Heimat. Die Verbindung zwischen Erde und Himmel. Aber er ist in Gefahr, unser Wald. Immer noch. Auch hier vor unserer Haustür, wo die Welt noch so in Ordnung scheint. Wir haben schon vor Jahrhunderten die Eichenwälder gerodet. Haben sie ersetzt durch schneller wachsende Buchen- und Nadelhölzer, die weniger tief wurzeln. Sie zeigen jetzt deutliche Trockenschäden. Nun versuchen wir mühselig, durch naturnahe (?!) und selektive Aufforstung (Mischwälder mit heimischen Gehölzen, die besser mit Trockenperioden zurechtkommen), wieder „Boden gut zu machen". Unserem Trinkwasser wieder mehr Speicher zu bieten. Die Bäume vor Trockenschäden zu bewahren. Die Übernutzung durch Großkahlschläge zu stoppen. Das Klima zu retten...

Wir leben auf Rheinischem Schiefergebirge. Entstanden im Devon vor rund 400 Millionen Jahren, „gefaltet" im Karbon vor 350 Millionen Jahren. Puh, solche Zahlen machen mir Gänsehaut. Die Umwandlung in fruchtbaren Boden verdanken wir der vor ewigen Zeiten begonnenen und nicht endenden Aktivität von Kleinstlebewesen. Unvorstellbar! Gerade bei unserem weichen, mineralstoffreichen Schieferboden ist die Grenze zwischen Boden und Gestein unscharf. Die Humusschicht für Baumwurzeln ist maximal nur etwa drei Meter tief. Verglichen mit der Tiefe des leblosen Erdinneren ist der Boden, der uns trägt und nährt, ein Nichts. Faszinierend, oder?

Ich danke Ulrike Haberkamm, die mir nach einem Gespräch mit einem Förster ihre Notizen als Grundlage für diesen Beitrag zur Verfügung gestellt hat.

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

1.Reihe vorne von links nach rechts: Lotte Richter, Johanna Roß, Sebastienne Lenaif, Caroline Engels, Sophia Marx, Pauline Luft, Lara Nick. 2. Reihe : Lara Arenz, Luisa Sulzbacher, Vanessa Foerges, Finia Dührkoop, Victoria Aufdermauer. 3. Reihe: Leonhard Brost, Jannik Aldekamp, Tizian Brünecke, Miguel Müller Valenzuela, Julien Ferges. 4. Reihe versetzt: Clemens Wald, Jugendleiter Nico Sossenheimer, Jan Chrubasik, Pfarrerin Iris Ney, Jannik Fachinger, Nico Naunheim, Hendrik Saas, Fynn Büsch, Jordan Specht.

Herzlichen Glückwunsch zur Gold-Konfirmation

1. Reihe von links nach rechts: Waltraud Slimok, Evelyn Ackermann, Cornelia Löwenstein, Hannelore Wenz

2.Reihe von links nach rechts: Heike Nolden, Marion Schneider, Margit Allerödder, Ulrike Röttgerding, Doris Zlobinsky, Pia Blum

3.Reihe von links nach rechts: Sonja Rositzka, Jutta Bastian, Ruth Porz, Walter Porz

4.Reihe von links nach rechts. Pfarrerin Iris Ney, Rüdiger Kröber, Ernst Edmund Kröber, Lothar Kröber, Ulrich Moritz, Wolfgang Kröber

Mitarbeiterdank für Leib und Ohr

Das Presbyterium lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde zum Mitarbeiterdank ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Als musikalisches Dankeschön ist das Ausonius Quartett engagiert.

Wann: Freitag, 13.09, 18.00 Uhr.

Wo: Ev. Gemeindezentrum, Kirchstr. 7, Winningen

Kinder-Bibel-Tage

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zu den diesjährigen Kinder-Bibel-Tagen im Ev. Gemeindezentrum Winningen. Die KiBiTa finden in diesem Jahr von Montag, den 30. September bis Mittwoch, den 2. Oktober statt. Das Programm startet jeweils um 9 Uhr in der Kirche. Montags bleiben wir bis 15 Uhr zusammen. Von Dienstag auf Mittwoch werden wir gemeinsam im Gemeindezentrum übernachten. Daher endet unser Vormittagsprogramm an diesen beiden Tagen um 12 Uhr. Die Teilnahme beträgt 8,- Euro.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, an einer Frühbetreuung mit gemeinsamem Frühstück von 8 bis 9 Uhr teilzunehmen (Zusatzkosten: 1,- Euro pro Tag). Das Anmeldeformular finden Sie auf www.jub-winningen.de und kann im Ev. Kinder- und Jugendbüro bis zum 25. September abgegeben werden.

Kinder-Reformations-Fest 31. Oktober

Herzlich willkommen zum Feiern des Reformationsfestes. Wir erinnern uns an Veränderungen in der Kirchen- und Glaubenswelt durch Martin Luther. Unser Haus ist offen und viele Angebote warten auf Euch: Schreibstube, Backstube zum Backen von Reformationsbrötchen, Bogenschießen und ein Lagerfeuer mit Stockbrot.

Wann: Donnerstag, 31.10. von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Wo: Startpunkt Ev. Kirche um 17.00 Uhr und im Anschluss im Ev. Gemeindezentrum, Kirchstr.7, Winningen.

Gottesdienst für Erwachsene: 19.00 Uhr, Ev. Kirche.

Erntedank: Wir feiern, essen und teilen!

Kommen Sie zu unserem Erntedanksonntag. Zuerst feiern wir Gottesdienst mit einem Erntebericht der Winzerschaft, mit dem Brot der Konfirmanden und dem Dank, den wir alle für die Ernte unseres Lebens im Jahr 2019 bringen. Dann essen wir gemeinsam im Gemeindezentrum zu Mittag. Seien Sie dazu herzlich eingeladen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 30.10.2019 im Pfarrbüro unter 02606/344. Die Geldspenden zu Erntedank gehen an die Aktion „Brot für die Welt", die Weinspenden verwenden wir für die Abendmahlsfeiern in der Kirche und in den Senioreneinrichtungen. Die Spenden und Dekoratives aus der Natur können am Samstag, 2. November, zwischen 16 und 17 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Wie seit einigen Jahren wird die Konfirmandengruppe Brot mit einem Bäckerbetrieb backen. Die Brote werden im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Auch dieser Erlös geht an „Brot für die Welt".

Wann: Sonntag, 3.11. 10.00 Uhr.

Wo: Ev. Kirche und Gemeindezentrum, Kirchstr. 7, Winningen

9. November 1938 - 9. November 2019

Der ökumenische Arbeitskreis „Gegen das Vergessen", gegründet 2018, plant für Samstag, den 9. November 2019 einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche des Herz Jesu Hauses Kühr, Niederfell. Im Mittelpunkt soll das Gedenken an die Ermordung von Menschen mit Behinderungen stehen. Dazu soll wieder ein Glockengeläut aller Kirchen an der Untermosel zum gemeinsamen Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 initiiert werden. Verantwortlich: ökumenischer Arbeitskreis „Gegen das Vergessen" initiiert von Rudolf Demerath, Gemeindereferent der Pfarreiengemeinschaft Untermosel-Hunsrück

Wann: Samstag 09.11, 17.00 Uhr.

Wo: Herz Jesu Haus Kühr, Niederfell, Kirche

Sun for children -

ein Reisebericht des Fördervereins am Buß- und Bettag

Die Not der Welt kommt in unseren Blick: Das Presbyterium lädt am Buß- und Bettag zu einem Reisebericht aus dem Kongo ein. Seit einigen Jahren unterstützt die ev. Kirchengemeinde Winningen mit ihrer Klingelbeutelkollekte das Projekt „Sun for children" im Kongo. Der aus dem Kongo stammende Musiker Michel Sanya hat dieses Projekt ins Leben gerufen und gibt Straßenkindern ein Zuhause . Diese ungewohnte Gestaltung des Buß- und Bettagsgottesdienstes startet um 17.30 Uhr mit einer Andacht mit Abendmahl in der ev. Kirche. Daran anschließend beginnt dann um 18.00 Uhr der Reisebericht aus dem Kongo im Gemeindezentrum.

Wann: Mittwoch, den 20. November 2019, 17.30 Uhr

Wo: Ev. Kirche und ab 18.00 Uhr Gemeindezentrum, Kirchstr. 7

Gruppen und Kreise im Gemeindezentrum

Konfirmandenunterricht: Immer dienstags 17.00 bis 19.00 Uhr. Ansprechpartner: Jugendleiter Nico Sossenheimer, Pfarrerin Iris Ney

Chorprobe: Dienstags 20.30 Uhr (Beginn kann wechseln), gemischter Chor, z.Zt. 35 Sängerinnen und Sänger, Ansprechpartner: Günter Richter (Vorsitz), Michael Fischer (Chorleiter)

Krabbelgruppe von 0 bis 3 Jahren: Mittwochs ab 9.30 Uhr, zwangloses Treffen im Gemeindezentrum. Ansprechpartnerin: Svenja Wolf, 02606/9638880.

Kinderkirchen-Team: Mittwochs, einmal im Monat, 19.00 Uhr. Die nächsten Vorbereitungs-Termine: 04.09. und 06.11.19. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Iris Ney

Frauenabend: Austausch über Gott und die Welt, i.d.R. am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine: 25.09.; 31.10. (im Anschluss an den Reformationsgottesdienst), 27.11.19. Ansprechpartnerin: Pastorin Ulrike Wilke

„Nadel und Faden": Kreativtreff: Monatlich, i.d.R. am 1. Mittwoch, jeweils ab 17.00 Uhr. Die nächsten Termine: 11.09.; 16.10.; 13.11.19. Ansprechpartnerin: Daniela Kiefer-Fischer

Lieder-Café: Monatlich am letzten Donnerstag, 15.00 -16.30 Uhr. Die nächsten Termine: 26.09.; 28.11.19. Ansprechpartnerin: Elke Bormer

Literaturkreis: Monatlich am letzten Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr. Nächste Termine: 26.09. und 28.11.19. Ansprechpartner: Günter Richter

Kulturcafé: Zwanglose Treffen von Einheimischen, Flüchtlingen, Jungen und Alten, jeweils am 3. Freitag im Monat um 17.00 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen. Die nächsten Termine: 20.09.; 18.10.; 15.11.19. Ansprechpartnerin: Nicole Erdmann

Konfi-Teamer-Treffen: In regelmäßigen Abständen treffen sich jugendliche Ehrenamtliche zur Vorbereitung des Konfirmandenunterrichts. Ansprechpartner: Nico Sossenheimer und Iris Ney

Neu! Jugendband: Proben nach Verabredung. I.d.R. sonntags vor einem Auftritt im Gottesdienst. Es werden noch Mitstreiter gesucht. Ansprechpartner: Michael Fischer (Organist, Chorleiter, Bandleader); Kontakt über das Pfarrbüro

Offener Treff für die Altersgruppe 12-20 Jahre: Zeit zum Treffen, Abhängen, Chillen oder doch zum Kickern und Quatschen. Jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr kann man hier einfach vorbei kommen.

Mädchengruppe für Mädchen ab Klassenstufe 1 bis Klassenstufe 5: Immer mittwochs von 16.15 bis 17.45 Uhr. Ansprechpartnerin: Alina Kröber

Mädchengruppe für Mädchen ab der 6. Klassenstufe: Immer mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Alina Kröber

Jungengruppe für Jungen ab Klassenstufe 1 bis zum Alter von 14 Jahren. Immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr. Ansprechpartner: Nico Sossenheimer

Weitere Angebote zur Jugendarbeit zu Freizeiten und Aktionen finden Sie auf der Homepage des Kinder- und Jugendbüros: www.jub-winningen.de

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Gruppen und Kreisen herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

(Evtl. Terminänderungen siehe Schaukästen und Mitteilungsblätter)

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Winningen

vom 23. September bis 27. September 2019

Abgabestelle(n):

Pfarrhausgarage

Friedrichstraße
56333 Winningen

jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Diakonisches Werk

Betreuungsverein informiert!

Was ist,

• wenn einer Ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten oder andere Ihnen nahestehende Menschen die Dinge des Alltags nicht mehr oder nur noch eingeschränkt alleine bewältigen können?

• wenn diese Menschen Hilfe bei der Gesundheitsfürsorge, bei Geldgeschäften oder aufgrund ihrer Wohnsituation benötigen?

• wenn andere organisatorische Aufgaben zu erledigen sind?

Dann können Ihnen unsere Vereinsbetreuer helfend zur Seite stehen. Aber auch Sie können im Ehrenamt Betreuungen übernehmen. Auch dabei unterstützt Sie unser Betreuungsverein nach Kräften. Gerne geben wir Ihnen nähere Informationen auch zu Themen wie Patientenverfügung, Betreuungsverfügung oder weiteren vorsorgenden Verfügungen. So erreichen Sie uns: Telefon: 0261 – 98857020 • Mobil: 0151 1519 8285 oder • E-Mail: tdenn@kirchenkreis-koblenz.de

Wichtige Adressen

Gemeindebüro
(Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr)
Sekretärin Elke Bormer
Kirchstr.5,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 344
Fax 02606 / 1360
eMail: winningen@ekir.de
www.ev.kirche-winningen.de

Vorsitzende des Presbyteriums
Cornelia Löwenstein
Bachstraße 77
56333 Winningen
Tel. 02606 / 675
Cornelia.Loewenstein@googlemail.com

Pfarrerin Iris Ney
Kirchstr.5,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 961668
iris.ney@ekir.de

Pastorin Ulrike Wilke
ulrike.wilke@ekir.de

Kinder- und Jugendbüro
Nico Sossenheimer
Kirchstraße 7,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 96 1161
jub.winningen@googlemail.com

Diakonische Mitarbeiterin
Nicole Erdmann
02606/4444041 oder
01717204417

Küster und Hausmeister Viktor Hochhalter
Dienst:
Tel. 02606 / 9619228
und:
Tel. 0152 / 02122684

Frühstücken in Gemeinschaft. Fundierte Informationen. Engagierte Gespräche

Der „Ökumene-ImBiss" ist ein Informations- und Diskussionsforum für die Region. Vielfältige Themen aus Kirche und Gesellschaft werden von wechselnden Referentinnen und Referenten vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert. Verantwortlich für den Ökumene-ImBiss ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.; die Leitung hat Pfarrerin Margit Büttner. Die Veranstaltung beginnt mit einem Frühstück, das von einem ehrenamtlichen Team stets zuverlässig und liebevoll zubereitet wird. Zur Deckung der Unkosten wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 6 Euro erhoben.

Das jeweils aktuelle Programm kann auf der Homepage des Kirchenkreises Koblenz www.kirchenkreis-koblenz.de eingesehen werden. Da die Veranstaltung jeweils mit einem Frühstück beginnt, das entsprechend vorbereitet sein muss, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten: Telefon: 0261-9116164 oder E-Mail: mbuettner@eeb-sued.de

10.09.2019

Magnifikat & Mauerfall. Bilder der Macht

Schlaglichter aus 2000 Jahren Kirche und Staat
Oliver Weidermann, Wiesloch

Die ohnmächtige Kirche des Anfangs konnte angesichts der zunächst feindlich gesinnten staatlichen Macht Marias Gesang vom Sturz der Mächtigen inbrünstig mitsingen. Aber seit dem vierten Jahrhundert waren die „Mächtigen auf dem Thron" christliche Kaiser: Was sang man nun? Wie interagierte die Kirche fortan mit den Mächtigen? Die Jahrhunderte zwischen dem Magnifikat und den Montagsgebeten haben diesbezüglich einiges an Antworten zu bieten: Ein Kreuz auf einem Thron, Könige, die zwei Körper haben und Ausschlag heilen können, Bischöfe im Kerker und einen kniefälligen Kaiser im Schnee. Von Fake-Hirtenstäben, Konzilen und geraubten Gebeinen ganz zu schweigen…

05.11.2019

Lebensentwürfe, dargestellt an Gestalten klassischer Sagen – und ihre Bedeutung für die Seelsorge

Wolfgang Altpeter, Pfarrer i.R., Koblenz

Es ist nicht zufällig, wie ein Mensch sich in Alltagsgesprächen gibt, mit anderen Leuten Kontakt aufnimmt, was einer auswählt an Fakten seiner gegenwärtigen Lebenssituation oder was ein Mensch hervorholt aus der Erinnerung seiner Lebensgeschichte, welche Meinung er von sich, seinen Mitmenschen und der Welt hat. Es sind vielfältige Hinweise auf das Rollenbuch seines Lebens; kleine Mosaiksteinchen, aus denen sich das Lebensmuster zusammensetzt. Für die Seelsorge ist es von Bedeutung, einige Elemente aus dem Lebensplan zu erkennen und daraus das Ziel zu erspüren, auf das ein Leben aufgrund dieses Plans hinsteuert.

03.12.2019

Organspende und Transplantation

Erdmute Wittmann, Pfarrerin i.R. Remagen

Seit im Jahr 1967 der Kapstadter Chirurg Christiaan Barnard die erste allerdings wenig erfolgreiche Herztransplantation durchgeführt hat, halten viele die Fortschritte in der Transplantationsmedizin für einen Königsweg der Chirurgie, während andere die Schattenseiten aufdekken. Befürworter und Kritiker finden kaum zueinander. In diesem ideologischen Konflikt hat nun auch der Vorstoß des Gesundheitsministers Spahn, die Widerspruchslösung einzuführen mit dem Ziel, die Organgewinnung zu steigern, erneut den Meinungsstreit angefacht.

Gemeinde mit mir

Presbyteriumswahl
1. März 2020

Am 1. März 2020 werden in der Ev. Kirche im Rheinland die neuen Presbyterien gewählt. Auch in Winningen wählen die wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde ihre Leitung erneut.

Wer kann kandidieren?

Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 18 Jahre und höchstens 74 Jahre alt sind, sowie konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sind.

Wen brauchen wir?

Dazu brauchen wir Menschen, die bereit sind, vier Jahre gemeinsam die Verantwortung für die Geschicke unserer Gemeinde zu tragen. Wir brauchen Menschen mit Motivation, den Glauben in unsere Zeit und Sprache zu bringen. Wir brauchen tatkräftige Menschen, die mit dafür Sorge tragen, dass unsere Gebäude gepflegt und erhalten werden. Wir brauchen Menschen, die gerne im Team arbeiten und Verantwortung für Personal und ihnen anvertraute Menschen übernehmen.

Darum brauchen wir viele – weil niemand alles kann.

Wir suchen Kandidatinnen/Kandidaten für insgesamt neun Stellen. Im Bezirk Winningen sieben Kandidaten/Kandidatinnen und im Bezirk "Diaspora" (Dieblich, Niederfell, Oberfell, Alken, Brodenbach, Löf, Lehmen, Kattenes, Kobern-Gondorf) zwei Kandidaten/ Kandidatinnen.

Wie geht das genau?

Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt am 15. September und endet am 26. September 2019. Das Presbyterium freut sich über Kandidatenvorschläge aus der Gemeinde, aber auch über Kandidatinnen und Kandidaten, die selbst Interesse zur Mitarbeit bekunden. Die Vorschläge können bei allen amtierenden Presbytern abgegeben werden, bei der Pfarrerin, sowie im Pfarrbüro oder im Briefkasten des Pfarrbüros, Kirchstr. 5, Winningen. Schlagen Sie einen Kandidaten vor, muss dieser schriftlich sein Einverständnis erklären.

Wen kann ich fragen, wenn ich mir unsicher bin?

Alle amtierenden Presbyter*innen, Pfarrerin Iris Ney, Jugendleiter Nico Sossenheimer, Pastorin Ulrike Wilke, Sekretärin Elke Bormer – wir alle beantworten gerne Ihre Fragen und überlegen mit Ihnen. Bereits jetzt laden wir herzlich zur **Gemeindeversammlung** mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten ein. Sie findet am **Sonntag, den 17. November 2019 im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst** statt. Neue Vorschläge sind an diesem Tag noch möglich.

Blick in die Ökumene:

Gottesdienst der Katholischen Frauengemeinschaft Dekanat Maifeld-Untermosel: Gute Texte, eine besondere Atmosphäre und im Anschluss Beisammensein bei einem guten Glas Wein.

Das Kinderkirchenteam ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen.
Eine bunte Gruppe aus Jungen und Alten hat sich gefunden um die Kinderkirche zu gestalten.Bunt und vielfältig sind die Angebote der monatlichen Kinderkirche für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Wir feiern zusammen Abendmahl, wir basteln, spielen, beten, singen und essen zusammen. Das Team freut sich über Kinder, die Lust haben, dieses Angebot kennenzulernen. Wann: Monatlich samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Wo: In der Ev. Kirche in Winningen.

Pilger- und Studientag für Frauen

„…dass der Wein erfreue des Menschen Herz"

Der Fachausschuss Frauen des evangelischen Kirchenkreises Koblenz lädt zu einem Pilgerweg von Güls nach Winningen ein. In Winningen erwartet die Teilnehmerinnen eine Weinverkostung begleitet von einer Lesung mit der Winzerin Konni Kröber-Löwenstein aus Ihrem Buch „Das Jahr einer Winzerin".
Teilnehmen können alle interessierten Frauen.
Auch bei Regen findet der Pilgertag statt.
Wann: Samstag, 19. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr
Wo: Startpunkt ist das Ev. Gemeindezentrum Koblenz-Güls, Steinebirker Weg 1 (ab 9.30 Uhr Ankommen mit Kaffeetrinken)
Ende: 17.00 Uhr in Winningen

Anschlussideen: 17.00 Uhr FeierAbend Konzert in Winningen oder 18.00 Uhr Frauengottesdienst in Koblenz Güls, ev. Kirche
Anmeldung: per Post oder E-Mail bis zum 30.09. Pfarrerin Kerstin Laubmann, Dreifaltigkeitsweg 24, 53489 Sinzig; pfarrerin-laubmann@evresi.de.
Kosten: 10 Euro pro Person / max. 30 Personen

Gemeinsam Advent feiern!

Beide Kirchengemeinden in Winningen laden herzlich am Mittwoch, den 4. Dezember zur Einstimmung in die Adventszeit ein. Im Ev. Gemeindezentrum ist der Tisch mit Plätzchen und Kaffee gedeckt. Das Flötenensemble von Cosima Boos, sowie Rudi Geiermann und Klaus Stelz sind mit adventlicher Musik zu Gast, die Theologen der Gemeinden bringen adventliche Themen, sowie das alljährliche Rätsel mit. Die Gemeinden freuen sich auf alle Männer und Frauen, die die 70 Jahre und mehr erreicht haben. Gerne holen wir Sie auch zu Hause ab, wenn Sie Begleitung brauchen. Nähere Informationen im Pfarrbüro unter 02606/344. Wann: Mittwoch, 4. Dezember, 15.00 Uhr. Wo: Ev. Gemeindezentrum, Kirchstr.7, Winningen

Adventsmusik im Advent

22. November, 19.00 Uhr
Musikschule Op den Camp
6. Dezember, 19.00 Uhr
Winzerkapelle Winningen
13. Dezember, 19 Uhr
Liedertafel
21. Dezember 2019, 17.00 Uhr
„FeierAbend" im Advent.
Chor der Ev. Kirchengemeinde Winningen

Der 1. Advent im LICHTERGLANZ

Auch die Evangelische Kirchengemeinde macht beim Winninger Lichterglanz mit. In der Kirche und im Ev. Gemeindezentrum sind Freunde und Gruppen der Gemeinde platziert. Das Kulturcafé macht seine Türen auf. Freuen Sie sich auf leckere Speisen und Getränke. Die geflüchteten Familien, die in Winningen leben, kochen für Sie. Freuen Sie sich auf Kulinarisches, Begegnungen und Gespräche. Der Kreativtreff Nadel und Faden bietet seine Werke und Wolle an, auch andere „Gasthandarbeiter" stellen aus. Das Ev. Kinder- und Jugendbüro lädt zum Crêpesessen, Kinderschminken, Kekshausbauen und Kickerspielen in seine Räume ein. Kinder, Jugendliche sowie deren Familien sind herzlich willkommen. Das Jugendbüro öffnet nur am Samstag.In unserer Kirche können Sie Musik erleben:

Wann: Freitag, 30.11., Samstag, 01.12. und Sonntag, 02.12.

Wo: Ev. Gemeindezentrum und Ev. Kirche, Kirchstr. 7, Winningen

Freitag, 19.00 Uhr:	Fischer-Singers
Samstag, 19.30 Uhr:	Fischer-Singers
Sonntag, 16.30 Uhr:	Klezmer Band

FeierAbend-Termine

21. September 2019 17.00 Uhr
Frauenensemble Joyful Voices, Koblenz

19. Oktober 2019 17.00 Uhr
Gemischter Chor "Mezzoforte", Wolken

16.November 2019 17.00 Uhr
Akkordeon Club Koblenz

20 Jahre JUB: Schön, dass es Dich gibt!

Im „JUB" ist jeder herzlich willkommen. Das hat sich am Samstag, den 15. Juni 2019, bei der Feier zum 20jährigen Jubiläum des Kinder- und Jugendbüros Winningen in vollem Umfang gezeigt. Von Jung bis Alt war für jeden etwas dabei: Angefangen mit dem Kinderfest, über die musikalische Andacht mit einer Diashow der schönsten Momente bis hin zur abschließenden Jubiläumsparty mit drei bekannten Livebands. Drei JUB-Mädels portraitieren „ihr" JUB:

Was genau ist das JUB überhaupt? In Winningen zumindest ist es fast jedem ein Begriff: Seit 20 Jahren steht das JUB für Gemeinschaft, Vielfalt, Action und Spaß. Ob Ferienfreizeit nach Texel oder Slowenien und Kroatien, Wildnistag, Weihnachtswerkstatt, Osterferienaktion, Mitarbeiterwochenende oder wöchentliche Mädchen- bzw. Jungengruppe sowie die Mitarbeiterrunde ..., im JUB wird es einfach nie langweilig. Das musste einfach gefeiert werden. Monate vorher ging es schon los mit der Planung zusammen mit unserem Jugendleiter Nico Sossenheimer. Gestartet haben wir ganz „JUB"-typisch mit einem bunten Kinderfest mit Basteln, Kinderschminken, Bogenschießen, Kindercocktails, zahlreichen Spielangeboten durch das Spielmobil und dem Highlight: der riesigen Hüpfburg, die wir von der Sportjugend Koblenz ausleihen konnten. Kaffee und Kuchen sorgten dabei für die nötige Energie. Etwas emotionaler wurde es danach bei der gemeinsamen Andacht, die mit dem monatlichen „FeierAbend" kombiniert wurde. Der Gospel Chor Koblenz passte perfekt zu unserer Diashow, in der wir die letzten 20 Jahre Revue passieren ließen. Ein musikalisches Highlight folgte dem nächsten. Die Winninger Band „Brochars" stand auf der Wiese hinter dem Gemeindezentrum, die zur Festlocation wurde, schon in den Startlöchern und sorgte für einen super Auftakt in den Abend. Weiter ging es mit der Band „Backbeat". Für das leibliche Wohl hatten wir mit großer Unterstützung durch Kleins Fronhof sowie dem Weingut Knebel gesorgt. Der Höhepunkt des Abends war ohne Frage die Band „Holiday Hard", bei der fast niemand mehr die Füße stillhalten konnte. Die Stimmung war der absolute Hammer und genau angemessen, um das JUB gebührend zu feiern! Am Ende des Abends konnten wir eine große Summe einnehmen, mit der wir zur Hälfte das Winninger Schwimmbad unterstützen werden. Ein großes Dankeschön wollen wir an dieser Stelle noch einmal an Mahlow Media für die Finanzierung der Bühnentechnik aussprechen. Außerdem danken wir JoLu.org, Kleins Fronhof, dem Weingut Knebel, der Bäckerei Pistono (Brötchenspenden) und dem Presbyterium für die tatkräftige Unterstützung. Unser größtes DANKESCHÖN geht jedoch an Kai Müller, der vor 20 Jahren das JUB zum Leben erweckt und die ersten 15 Jahre geleitet hat, und an Nico Sossenheimer, der dies seit fünf Jahren toll fortführt. Sowohl ihr, als auch unzählige ehemalige und aktive ehrenamtliche Jugendliche haben das JUB zu dem gemacht, was es jetzt ist und das wir alle so lieben! HAPPY BIRTHDAY!

Annika Holsten, Sabine Wolfermann, Sophie Zeitler

Jugendfreizeit Slowenien / Kroatien 2019

Suche nach Schatz im Silbersee

In den ersten beiden Sommerferienwochen machten wir uns wieder auf den Weg in unser Camp nach Ljubno in Slowenien. 43 Teilnehmende und 18 Betreuer erlebten wieder eine ereignisreiche Zeit bei durchwachsenem Wetter. Ein Highlight war sicherlich die Wanderung zu einer Berghütte, in welcher dann auch übernachtet wurde.

Bogenschießen, Jugger, Ultimate Frisbee, Fußball, Makramee, Yoga und viele weitere Angebote konnten von den Jugendlichen wahrgenommen werden. Wer lieber in den kühlen Gebirgsbach springen wollte, konnte das natürlich auch tun. So verging eine abwechslungsreiche Woche in Slowenien wie im Fluge und schon ging es von Slowenien über einen kurzen Aufenthalt in Ljubliana nach Kroatien ans Mittelmeer. Highlights neben dem Schwimmen im Meer waren hier die Ausflüge zu den Plitwitzer Seen (hier wurde „Der Schatz im Silbersee" gedreht), zum Markt in der Stadt Rijeka und eine Tageswanderung im Nationalpark Sjeverni Velebit. Abgerundet wurde das Programm mit tollem Essen (z.B. die Zubereitung des fangfrischen Fisches vom Fischmarkt in Rijeka), einem Workshop zum Thema Nachhaltigkeit, Schnorcheln, Klippenwanderung und diversen Brett- und Gesellschaftsspielen.

Kinderfreizeit Texel 2019

Ein Jahr voller Feiertage

Die Kinderfreizeit stand dieses Jahr unter dem Motto „20 Jahre JUB - ein Jahr voller Feiertage". So erlebten wir jeden Tag einen anderen Feiertag: Von Ostern über Rosenmontag und Weinfest bis Weihnachten und Silvester. Dabei hatten alle Teilnehmenden und Teamer viel Spaß dabei, die jeweiligen Aktionen mitzumachen. Wer hat schon einmal Ostereier im Sand am Strand gesucht? Im Wettstreit traten die vier Jahreszeiten gegeneinander an und versuchten, die meisten Punkte bei den verschiedenen Spielen zu erlangen. Zum Zeitpunkt des Schreibens läuft die Freizeit noch und es steht noch kein Sieger fest. Im Augenblick sieht es für den Winter aber sehr gut aus. Wie es ausgeht, erfahren Sie im nächsten DIALOG. Dann gibt es auch noch einige Bilder mehr zu sehen.